

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Amt 52

Vorlagennummer:
52/086/2022

Belegungsüberprüfung städtischer Sporthallen 2022

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	12.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	12.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Integrierte Sportentwicklungsplanung (ISEP) Erlangen im Jahr 2018 hat im Rahmen der AG Sportanlagen und -management eine Belegungsüberprüfung der städtischen Sporthallen vorgesehen.

Ziel			
Die Belegung der städtischen Sporthallen und kleinen Bewegungsräume ist transparent für jeden. Die Auslastung der städtischen Sporthallen und kleinen Bewegungsräume ist optimiert worden. Bei den städtischen Sporthallen und kleinen Bewegungsräume wurde ein Kontrollsystem zur optimierten Nutzung entwickelt und umgesetzt.			
Maßnahmen/Umsetzungsschritte	Verantwortlichkeit	Zeitraum	Finanzen
Überprüfung der tatsächlichen und aktuellen Belegung durch Schule und Sportvereine der städtischen Sporthallen <ol style="list-style-type: none"> Planung und Entwicklung eines Kontroll-Konzeptes mit einer rechtlichen Überprüfung der Verträge Ankündigung Kontrolle Umsetzung der Kontrolle als mögliches Projekt 	Amt für Sport und Ges.-förderung initiiert Projekt Umsetzung über Studenten*innen und Hausmeister sowie Belegungstafeln	<i>War geplant:</i> 4. Quartal 2020/ 1. Quartal 2021 ... wegen Corona verschoben	Personelle Ressourcen Fahrtkosten

Das Vorgehen zur Belegungsüberprüfung wurde in zwei Arbeitsgruppensitzungen am 15. Juli 2020 und am 10. Juni 2021 abgestimmt.

Die tatsächliche Belegung der städtischen Sporthallen in Erlangen wurde vom 07. – 27. März 2022 überprüft. Ausgangspunkt waren in allen Schulsportanlagen und Großsporthallen der Stadt Erlangen die maximal mögliche Nutzungszeit von Montag bis Freitag zwischen 17 und 22 Uhr. Es wurde ein zweistufiges Verfahren angewendet und getestet. Die erste Stufe war das Auslegen von Hallen-Belegungsbüchern in jeder betreffenden Sporthalle bzw. Gymnastikraum. Die zweite Stufe war die Kontrolle der Eintragungen in das Hallen-Belegungsbuch. D.h., es wurde stichprobenhaft kontrolliert, ob sich die tatsächliche Anzahl an Sportler*innen der eingetragenen Sportart in der Sporthalle befinden, die im jeweiligen Hallen-Belegungsbuch angegeben wurden.

Alle geplanten und tatsächlichen Belegungspläne wurden in einer Datei zusammengeführt. Davon ausgehend wurden alle Eintragungen aus den Hallen-Belegungsbüchern und die Ergebnisse der Kontrollstichproben pro Sporthalle übertragen. Am Ende konnte damit ein Soll-Ist-Vergleich für

ausgewählte Sporthallen durchgeführt werden.

Die Großsporthallen wurden von den Hausmeistern der Sporthallen überprüft. Die städtischen Schulsportstätten wurden in fünf Stadtgebiete eingeteilt und von zwei Teams mit je 2 Personen überprüft.¹ Je Team wurden die Hallen am Mo/Mi/Fr und Di/Do variierend kontrolliert. Wurde in der ersten Woche Mo/Mi/Fr, so wurde in der zweiten Woche Di/Do kontrolliert. In der dritten Woche wurden „unsichere“ und nicht eindeutige Belegungen überprüft. So konnte jede Halle mindestens 1-2 Mal in der Woche stichprobenartig im Untersuchungszeitraum überprüft werden.

Drei Sporthallen waren wegen der Flüchtlingssituation (Ukraine) geschlossen (Sporthalle am Europakanal, Sporthalle der Hedenusschule, Egon-von-Stephani-Sporthalle). Wegen zu wenigen Einträgen konnten nicht alle Hallen-Belegungsbücher (Eltersdorf, Eichendorff, Frauenaarach, Dechsendorf) zur Auswertung herangezogen werden.

Im Untersuchungszeitraum März konnte festgestellt werden, dass einige Belegungen durch das schöne Wetter nicht mehr wahrgenommen wurden. Einige Nutzungszeiten waren unbelegt, da Fußball/Leichtathletik (gemietet bis 31.3.) schon auf Außenanlagen ausgewichen sind.

Die Hallen-Belegungsbücher wurden nicht überall ernsthaft ausgefüllt sowie zum Teil schlecht oder falsch ausgefüllt. Oft stimmten angegebene Belegungen nicht mit der momentanen Belegung überein (z. B. andere Vereine, andere Zeiten, andere Sportart). In der dritten Woche der Überprüfung konnten noch weniger Einträge festgestellt werden. Diese Woche wurde somit aus der Auswertung herausgenommen.

Die Daten der Hallen-Belegungstagebücher wie auch die der Kontroll-Stichproben wurden nach Sporthallen differenziert in eine Tabelle eingegeben:

Halle	25h pro Woche	Sollzeit nach Belegung	Ist-Zeit nach Einträgen	Auslastung (Sollzeit/25h; in %)	Auslastung (Ist-Zeit/25h) in %	Auslastung (Belegungsplan/Ist-Zeit) in %	Freie Stunden (Soll)	Freie Stunden (Ist)
Adalbert-Stifter	25	25	10,75	100%	43%	43%	0	14,25
ASG	25	22,5	13,25	90%	53%	59%	2,5	11,75
Brucker Lache	25	25	11,75	100%	47%	47%	0	13,25
Büchenbach-Dorf	25	25	21,50	100%	86%	86%	0	3,5
Dechsendorf	25	25	15,00	100%	60%	60%	0	10
Eichendorff	25	25	14,00	100%	56%	56%	0	11
Emmy-Noether-Sporthalle	25	25	25,00	100%	100%	100%	0	0
Fridericianum	25	21	16,50	84%	66%	79%	4	8,5
Max-Justine-Elsner	25	25	9,00	100%	36%	36%	0	16
Büchenbach-Nord	25	23,75	18,50	95%	74%	78%	1,25	6,5
MTG (oben)	25	25,5	14,25	102%	57%	56%	-0,5	10,75
MTG (unten)	25	27	24,00	108%	96%	89%	-2	1
Ohm-Gymnasium	25	25	14,50	100%	58%	58%	0	10,5
Pestalozzi	25	22,5	8,25	90%	33%	37%	2,5	16,75
Friedrich-Rückert	25	24,5	16,50	98%	66%	67%	0,5	8,5
Sponselhalle	25	25	17,50	100%	70%	70%	0	7,5
Tennenlohe	25	22,5	23,25	90%	93%	103%	2,5	1,75
Werner-von-Siemens	25	24,5	10,00	98%	40%	41%	0,5	15
Gesamt	450	438,75	283,50	98%	63%	65%	11,25	166,5

ohne Gymnastikräume

ohne Sporthalle Hedenus-Schule, Egon-von-Stephani-Sporthalle und Halle am Europakanal (Ukraine-Geflüchtete)

nicht auswertbar:

Loschge-Schule

Karl-Heinz-Hirsemann

Eltersdorf

Frauenaarach

Ottfried-Preussler

Poeschke-Schule

¹ Die Überprüfung konnte durch die Stadtverwaltung in Personal- und Sachkosten übernommen werden. Die Überprüfung hat ca 1.400 Euro in Personal plus Aufwendungen im Rahmen von Hausmeister- und Sachbearbeiter*innen Zeitstunden (insgesamt ca. 50 Stunden) benötigt. Sachkosten: Fahrtkosten

1. Belegungsplan geplant = 25 Stunden pro Woche je Sporthalle
2. Geschlossene und gesperrte Sporthallen aussortiert (plus nicht-auswertbare Sporthallen)
3. Belegung nach Hallen-Belegungsbuch
4. Tatsächliche Belegung nach Kontroll-Stichproben

Nach der Auswertung der Hallen-Belegungsbücher und der Kontroll-Stichproben konnte über alle auswertbaren Sporthallen hinweg eine durchschnittliche 65%ige Auslastung der Sporthallen für den Monat März 2022 festgestellt werden. Das liegt eher unter dem Normwert (von 74% nach Leitfaden).

Die Durchführung der Belegungsüberprüfung im zweistufigen Verfahren hat sich durchaus gewinnbringend gezeigt. Die Akzeptanz bei den Nutzenden ist gegeben. Die Untersuchung wird durch die Sportverwaltung als sinnvoll erachtet.

Der Prozess der Belegungsüberprüfung sollte evaluiert werden, um bei einer erneuten Belegungsüberprüfung eine Verbesserung der Durchführung zu erzielen. Eine evtl. digitale Lösung ist zu prüfen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang